

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Ich beantrage einen Zebrastreifen an der Kreuzung Pognerstraße / Zinnerstraße beim Übergang. Es gibt immer mehr Kinder im Viertel und die Pognerstraße ist schlecht einsehbar, die Autos fahren hier sehr schnell.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Nachreichung von Begründungen zum Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberwegs (Zebrastreifen) an der Zennerstr. / Pognerstr.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf meinen Antrag zur Errichtung eines Fußgängerüberwegs (Zebrastreifen) an der Kreuzung Zennerstraße / Pognerstraße, den ich in der Bürgerversammlung am 29.10.20255 gestellt habe und der hier angenommen wurde. Mit dieser Nachricht möchte ich die Begründung ergänzen und konkrete fachliche Hinweise für die Prüfung durch die zuständigen Stellen liefern.

1. Rechtliche und planerische Begründung (FGÜ-Kriterien)

Die Voraussetzungen für die Anordnung eines FGÜ sind hier in hohem Maße erfüllt.

A. Erhöhte Fußgängerfrequenz und schutzbedürftige Gruppen

Die Kreuzung Zennerstraße / Pognerstraße ist ein zentraler Querungspunkt mit deutlich überdurchschnittlicher Fußgängerfrequenz:

- **ÖPNV-Anbindung:** In unmittelbarer Nähe befinden sich beidseitig der Zennerstraße Ausgänge der U-Bahn, wobei eine Rolltreppe nur am Ausgang in Fahrtrichtung stadtauswärts existiert. Dies führt zu einem konzentrierten und zeitlich gebündelten Querungsbedarf, insbesondere von mobil eingeschränkten Personen und während der Hauptverkehrszeiten.
- **Nahversorgung:** Die direkt angrenzende Bäckerei sowie das Schreibwarengeschäft erzeugen einen konstant hohen Fußverkehr durch Anwohnerinnen und Anwohner.
- **Sicherheitsaspekt:** Die gleichzeitige Nutzung durch unterschiedliche Verkehrsteilnehmergruppen – darunter Kinder, Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen – erhöht das Konfliktpotenzial erheblich. Für diese Gruppen ist ein sicheres und bevorrechtigtes Queren der Fahrbahn zwingend erforderlich.

B. Fahrbahnbreite und Verweilzeit

Die Fahrbahnbreite der Zennerstraße führt aktuell dazu, dass Fußgänger beim Queren häufig längere Zeit auf der Fahrbahn verweilen müssen, bis sich eine ausreichend große Lücke im

Verkehr ergibt.

Diese Expositionszeit stellt insbesondere für langsamere Personen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

Ein Zebrastreifen schafft hier eine klare Vorrangregelung und zwingt den motorisierten Verkehr zum Anhalten, was die Querungssicherheit signifikant verbessert.

2. Sicherheitslage vor Ort

Die Sichtverhältnisse und Straßenführung sprechen nach erster Einschätzung dafür, dass ein FGÜ dort technisch realisierbar wäre. Die Markierung würde zudem die Aufmerksamkeit der Fahrzeugführer erhöhen und typischerweise zu einer Geschwindigkeitsreduktion im unmittelbaren Kreuzungsbereich führen.

3. Wirkung eines Zebrastreifens

Ein Zebrastreifen schafft eine klare Vorfahrtsregelung und reduziert damit Missverständnisse. Das senkt die Schwelle zu gefährlichen Situationen deutlich und erhöht die objektive wie subjektive Sicherheit.

Ich bitte darum, diese Punkte im weiteren Verfahren zu berücksichtigen und stehe für eine Ortsbegehung oder eine gemeinsame Abstimmung nach Absprache zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

